



Protokoll

der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Jegenstorf-Urtenen

Dienstag, 16. Juni 2026, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Jegenstorf

Vorsitz	Michael Hein
Protokoll	Karin Rey
Anwesend	36 Stimmberechtigte
Gäste	R. Gerber, M. Buzhala, J. Kälin, T. Weber, S. Weber
Entschuldigt	---
Stimmenzähler	M. Kälin, R. Alder
Publikation	Fraubrunner Anzeiger Nr. 20 vom 15. Mai 2026

Traktanden

- Traktandenliste
- Protokoll der KGV vom 18. November 2025
- 1. Jahresabschluss 2025 – Präsentation und Genehmigung
- 2. Weiterentwicklung Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen
- 3. Informationen aus dem Gemeindeleben
- 4. Aktueller Stand Bauprojekte in der Kirchgemeinde
- 5. Wahlen und Begrüssung neue Behördenmitglieder
- 6. Verschiedenes

Begrüssung

Der Präsident der Versammlung, M. Hein, begrüsst die Anwesenden und dankt für das Interesse.

M. Hein erklärt die Bedingungen für die Stimmberechtigung und fordert die nicht stimmberechtigten Personen auf, sich bemerkbar zu machen.

Die Einladung mit den Traktanden wurde fristgerecht im Fraubrunner Anzeiger vom 15. Mai 2026 sowie auf den Gemeindeverwaltungen des Kirchgemeindegebiets und auf den Homepages der Kirchgemeinde publiziert.

M. Hein erklärt die Versammlung als eröffnet.

Als Stimmenzähler sind M. Kälin und R. Alder gewählt.

Einleitung

Pfr. D. Mauerhofer begrüsst die Anwesenden mit «Liebe Gemeinde» - Was bedeutet es, wenn eine «Gemeinde» da ist, begrüsst werden kann? Kürzlich musste D. Mauerhofer eine Beisetzung am Gemeinschaftsgrab durchführen, wo keine Gemeinde anwesend war – nur der Bestatter, der Friedhofsgärtner und der Pfarrer. Und dies, obwohl der Verstorbene jahrzehntelang mitten im Dorf gewohnt hatte. Niemand kannte ihn.

D. Mauerhofer hat trotzdem die Anwesenden mit «Liebe Gemeinde» angesprochen und dem Verstorbenen einen würdigen Abschied gestaltet.

Es ist schön, wenn man «Liebe Gemeinde» sagen kann - Es braucht die Kirche, ein Ort des Miteinanders. Wir schätzen es, zusammen zu sein.

Am jährlichen Neuzuzüger-Anlass sagt D. Mauerhofer jeweils: Ohne die Kirche wäre es im Dorf auf einen Schlag 10 Grad kälter. Die Kirche ist ein Ort der Begegnung und des Miteinanders, ein Ort, wo Leben und Glauben geteilt wird – Der Herzschlag dieser Gemeinschaft war auch spürbar am Gemeinde-Wochenende auf der Grimmialp.

D. Mauerhofer spricht ein Gebet und bittet um Segen für das Gemeindeleben auch in der Zeit der Umstrukturierung.

M. Hein bedankt sich für die ermutigenden Worte.

Traktandenliste Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2026

Die nachfolgenden Traktanden wurden im Fraubrunner Anzeiger vom 15.05.2026 sowie auf den Homepages der Kirchgemeinde publiziert:

1. Jahresabschluss 2025 – Präsentation und Genehmigung
2. Weiterentwicklung Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen
3. Informationen aus dem Gemeindeleben
4. Aktueller Stand Bauprojekte in der Kirchgemeinde
5. Wahlen und Begrüssung neue Behördenmitglieder
6. Verschiedenes

Gegen die Durchführung der Versammlung und die publizierten Traktanden bestehen keine Einwände.

Protokoll der KGV vom 18. November 2025

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Nov. 2025 lag gemäss altem OgR Art. 95 und gemäss Publikation im Fraubrunner Anzeiger vom 12.12.2025 bis 12.01.2026 in den Gemeindeverwaltungen des Kirchgemeindegebietes und in den beiden Kirchgemeindehäusern auf. Zusätzlich war es einsehbar auf den Internetseiten der Kirchgemeinde (www.kgju.ch, kirche-urtenen.ch und kirche-jegenstorf.ch).

Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen gegen die Abfassung des Protokolls eingegangen.

Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 20. Januar 2026 gemäss neuem OgR Art. 47 als genehmigt erklärt.

Traktanden

1. Jahresabschluss 2025 – Präsentation und Genehmigung

H.P. Blatter erläutert die Jahresrechnung 2025:

Ergebnis 2025

Ergebnis vor Abschreibungen		
Ertrag	CHF	3'146'957.17
Aufwand	CHF	2'650'122.91
Ertragsüberschuss brutto	CHF	496'834.26
Ergebnis nach Abschreibungen		
Ertragsüberschuss brutto	CHF	496'834.26
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	-166'984.50
Einlage in finanzpolitisch Reserve (zusätzl. Abschr.)	CHF	-200'809.60
Ertragsüberschuss effektiv	CHF	129'040.16

Gründe für das gegenüber dem Budget erfreuliche Resultat sind im Wesentlichen

- eine sehr hohe Ausgabendisziplin unserer Mitarbeitenden und Behörden. Daher sind die Sach- und Betriebskosten um rund CHF 280'000.00 tiefer.
- tiefere Personalaufwendungen, diese in erster Linie infolge Neubesetzung von Stellen.

Auswirkungen auf künftige Jahresrechnungen:

- Hohe Investitionen der kommenden Jahre (ca. CHF 8 Mio. in 13 Jahren) können etwas höher selbstfinanziert werden, was zu weniger Fremdkapitalbezug führt.
- Der aktuelle Mitgliederverlust infolge von Austritten wird künftig zu einer angespannten finanziellen Situation führen.
- Der künftige Steuerertrag ist jeweils schwer abschätzbar. Die Selbstfinanzierung wird voraussichtlich aufgrund der Kirchengaustritte und der aus den Investitionen folgenden höheren Verschuldung sinken.

Bilanz

Aktiven - Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat dieses Jahr gegenüber dem Vorjahr um CHF 439'510.29 zugenommen und beträgt neu CHF 2'318'213.67.

Aktiven - Verwaltungsvermögen

Nach Verbuchung der Investitionen von CHF 367'794.10 und den Abschreibungen von CHF 166'984.50 ergibt sich per 31. Dezember 2025 ein Verwaltungsvermögen von CHF 3'216'292.02.

Passiven - Fremdkapital

Durch die Aufnahme des zusätzlichen Darlehens von der Raiffeisenbank hat sich das Fremdkapital um CHF 312'852.33 erhöht und beträgt per 31. Dezember 2025 nun CHF 1'002'837.34.

Neubewertungsreserve des Finanzvermögens

Die Neubewertungsreserve des Finanzvermögens beträgt noch CHF 7'146.80 und wird linear innerhalb der nächsten drei Jahre zugunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst.

Passiven - Eigenkapital

Das Eigenkapital (Sachgruppe 29) beträgt neu CHF 4'531'668.35. Der Bilanzüberschuss (Sachgruppe 299) beträgt aufgrund des Aktivenüberschusses neu CHF 2'526'905.80.

Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung liegt bei 135%. 100% wären gemäss Kanton ideal. Es ist uns dieses Jahr auch wieder gelungen, alles selbst zu decken.

Nachkredite

Die Nachkreditabelle befindet sich auf Seite 31 der Jahresrechnung und weist aus, dass keine Nachkredite in der Kompetenz der Kirchgemeindeversammlung vorliegen.

Total:	CHF	62'644.92
davon gebunden:	CHF	60'161.20
davon in der Kompetenz des Kirchgemeinderates (gem. OgR Art. 18):	CHF	2'483.72
von der Versammlung zu genehmigen:	CHF	--

Investitionsrechnung

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt Nettoinvestitionen von CHF 367'794.10 getätigt (Budget CHF 250'000).

Antrag Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat Jegenstorf-Urtenen hat den vorliegenden Jahresabschluss 2025 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 31. März 2026 beschlossen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 mit einer Bilanzsumme von CHF 5'534'505.69 und einem Ertragsüberschuss von CHF 129'040.16 (Jahresergebnis der Erfolgsrechnung) zu genehmigen.

Revisorenbericht

Das Rechnungsprüfungsorgan hat den Jahresabschluss 2025 am 8. Mai 2026 geprüft und bestätigt, dass der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 mit einer Bilanzsumme von CHF 5'534'505.69 und einem Ertragsüberschuss von CHF 129'040.16 (Jahresergebnis der Erfolgsrechnung) zu genehmigen.

Im Weiteren bestätigt das Rechnungsprüfungsorgan die Einhaltung der Vorschriften des Datenschutzes.

Fragen

- G. Caprez: Wer ist das Rechnungsprüfungsorgan? – H.P. Blatter: Bruno Zaugg und Christoph Richner.

Beschluss – Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 mit einer Bilanzsumme von CHF 5'534'505.69 und einem Ertragsüberschuss von CHF 129'040.16 (Jahresergebnis der Erfolgsrechnung).

M. Hein dankt an dieser Stelle der Finanzverwalterin R. Gerber und H.P. Blatter für die stets sehr zuverlässige Rechnungsführung.

2. Weiterentwicklung Kirchgemeinde Jeginstorf-Urtenen

M. Hein informiert über den aktuellen Stand der Organisations-Entwicklung.

Viele Kreise wurden gegründet, sind gerade dabei oder werden es in Kürze tun. Mitarbeitende und Freiwillige bilden Steuerungskreise, definieren ihre Zwecke und Ziele, teilen Rollen zu und machen erste Erfahrungen mit neuen Abläufen.

Aktuell sind folgende Kreise im Aufbau und haben bereits erste Erfahrungen gemacht:

Gottesdienste / Musik /

Erwachsene / Generationen und generationenübergreifende Angebote und Vernetzung

Kinder und Familien / Jugendliche und junge Erwachsene / Erwachsene 60+

Diakonie / KUW / Verwaltung, Administration, IT, Finanzen / Betrieb und Unterhalt

Praktikerkreise

Führung

Die Kreise funktionieren durch kollegiale Führung. Das bedeutet, dass Teams Verantwortung teilen, Entscheidungen gemeinsam treffen und ihre Arbeit selbstorganisiert gestalten – auf Basis klarer Rollen, Transparenz und Konsent:

- Entscheidungen werden dort getroffen, wo die Kompetenz liegt.
- Führung entsteht durch klar definierte Rollen, nicht durch Titel.
- Informationen werden offen geteilt, damit alle fundiert handeln können.
- Entscheidungen werden getroffen, wenn es keinen schwerwiegenden Einwand gibt.
- Die Kreise steuern ihre Arbeit eigenständig innerhalb klarer Rahmenbedingungen.
- Alle Stimmen zählen – unabhängig von Funktion oder Anstellungsgrad.

Rollen

- Jeder Kreis besetzt in der Regel mindestens folgende sieben Rollen: Kreismitglied (Aktive Mitarbeit), Ressourcenverantwortliche:r (Überblick über die Ressourcen Personal und Finanzen), Gastgeber:in (organisatorische Führung), Dokumentator:in (macht die Arbeit sichtbar), Repräsentant:in (verbindet den Kreis nach aussen), Linkperson Rat (Rolle gemäss OgR), Lernbegleiter:in (regt Lernen und Reflexion an).
- Sie sichern die Anschlussfähigkeit zwischen allen Kreisen der KGJU, wobei eine Person auch mehrere Rollen haben kann.

Jede Aufgabe der Kirchgemeinde ist einem Kreis zugeordnet. Dort wird gemeinsam gedacht, entschieden und gehandelt. So tragen viele Schultern die Verantwortung.

Konzil

Damit nicht jeder Kreis losgelöst von den anderen Kreisen arbeitet, koordiniert das Konzil das Ganze. Übergreifende Themen werden hier gemeinsam besprochen.

Damit sich eine Organisation gut entwickeln kann, braucht es Menschen, die einander positiv zugewandt sind.

3. Informationen aus dem Gemeindeleben

Einblick in die Kreisgründung Erwachsene 60+ (M. Gasser)

«Aufbruch heisst nicht, es muss alle neu sein, aber es heisst, etwas bleibt in Bewegung» - Diesen Satz hat der Steuerungskreis in einem Workshop ausgearbeitet. Die Reorganisation bedeutet in vielen Bereichen Aufbruch, Loslassen von Bekanntem, ein mutiger Schritt, der getan werden muss.

In Urtenen und in Jeginstorf gibt es viele Angebote für Erwachsene 60+, die gut laufen. Bereits vor der Reorganisation haben die beiden zuständigen Angestellten H. Tuba und M. Gasser sich jeweils abgesprochen, damit Datenkollisionen vermieden werden können und haben letzten Herbst gemeinsame Seniorenferien mit guter Durchmischung durchgeführt. Dennoch werden die Angebote bisher nur vereinzelt ortsübergreifend besucht.

Um Freiwillige für eine Mitarbeit im Steuerungskreis Erwachsene 60+ zu gewinnen, wurde der direkte Kontakt, das persönliche Gespräch gesucht anstelle eines breiten Mailversands. Es sind Menschen, welche sich bereits vorher freiwillig im Bereich 60+ engagiert haben, Fachpersonen und Leute, die ein Anliegen für die Weiterentwicklung dieses Bereichs haben. So bilden nun zusammen mit den beiden Angestellten M. Gasser und H. Tube insgesamt sieben Personen den Steuerungskreis «Erwachsene 60+».

In den ersten Treffen wurden Ziel, Zweck und die Rollenverteilung definiert. Dazu wollte sich der Kreis bewusst Zeit nehmen und hat sich zu einem Workshop getroffen. So konnten die Angebote von Jeginstorf und Urtenen mit allen «Schwierigkeiten» und «Leichtigkeiten» gegenseitig kennengelernt werden.

Ein wichtiger Impuls dazu gab E. Stricker, die die «Alters- und Glaubensentwicklung» unserer Zeit aufzeigte: Im Altersbereich «Erwachsene 60+» sind mindestens vier Untergruppen zu unterscheiden - Menschen in der späten Berufsphase, im frühen Pensionsalter, im fragilen Alter und in der Pflegebedürftigkeit.

Die Diskussion im Steuerungskreis war intensiv und bereichernd. Es wurden mögliche Schwerpunkte für die Angebote definiert und festgestellt, dass die Arbeit der Kirchgemeinde relevant ist und man die beliebten bestehenden Angebote nicht aufgeben will – auch wenn diese aktuell vor allem Menschen im fragilen Alter ansprechen.

Gleichzeitig möchte der Kreis Erwachsene 60+ ein besonderes Augenmerk auf die Menschen im frühen Pensionsalter legen und dazu im kommenden Jahr einen «Mitwirkungsabend» planen, um neue Impulse zu setzen.

Der Steuerungskreis Erwachsene 60+ hat folgenden Zweck definiert und die Rollen zugeteilt:

Zweck:

Die Aktivitäten der reformierten Kirchgemeinde Jeginstorf Urtenen für Menschen ab 60 fördern die Gemeinschaft mit Gott und miteinander und stärken die vorhandenen Ressourcen im Alter. Zudem werden die Angebote aktiv mit relevanten Themen und Akteuren der Region vernetzt.

Rollen:

- Kreismitglied: alle
- GastgeberIn: Myriam Gasser
- RepräsentantIn: Therese Stierli, Helene Tuba
- DokumentatorIn: Myriam Gasser
- RessourcenverantwortlicheR: Ursula Wermuth
- KreisverantwortlicheR: Beat Trüssel
- Protokoll: abwechselungsweise, Vorprotokoll Myriam Gasser
- Fachperson: Elsmarie Stricker, Barbara Käser

- VisionärIn/StrategIn: Barbara Käser

Der nächste Schritt wird das Budget 2027 sein, wo der Steuerungskreis erstmals gemeinsam über die Finanzen diskutieren wird.

M. Gasser freut sich auf die Zusammenarbeit im Steuerungskreis 60+, auf die Aussensicht durch die Mitwirkung der Freiwilligen, die Inspiration, die Diskussionen und das gemeinsame unterwegs sein.

Gemeinde-WE Grimmialp vom 14.-17. Mai 2026 (J. Kälin)

J. Kälin gibt den Anwesenden einen bunten Einblick in die vielen coolen Erlebnisse am Gemeinde-Weekend über die Auffahrtstage, wo ein vielseitiges Austauschen und Begegnen von Jung und Alt mit über 100 Teilnehmenden aus allen Generationen stattfand:

- an den Tischen bei den gemeinsamen Mahlzeiten (z.B. am «Jugend-Tisch»)
- in Workshops wie Escape Room, Führung im Wald, Aquarellmalen, Wanderungen und vieles mehr, gestaltet und durchgeführt von Teilnehmenden
- in einem abwechslungsreichen Abendprogramm mit einer spannenden «Grimmi Gameshow», einer «Grimmialp-Chilbi» und einer Silent Disco oder einem Gebetsparcours.
- in den Morgen-Gottesdiensten in der idyllischen Waldkapelle mit einer tollen Band und anregenden Inputs.

Trotz Schnee und Regen wurde viel gelacht, gelernt, gesungen, gespielt, ausgetauscht – ein generationenübergreifendes Miteinander, welches bereits in der Zusammensetzung des Kernteams gezeigt hat – «U17» hat sich mächtig ins Zeug gelegt, hat Gottesdienst-Moderationen übernommen, Musik gemacht, durch Programm-Teile geführt, Spiele angeleitet und für eine gute Gemeinschaft unter den Jugendlichen gesorgt!

Für die Organisation vor, während und nach den Grimmialp-Tagen hat sich wiederum unsere Gemeinde-App bewährt!

Personelle Veränderungen in der Kirchgemeinde (R. Burckhardt)

R. Burckhardt informiert die Anwesenden über die personellen Veränderungen in der Kirchgemeinde seit der letzten Kirchgemeindeversammlung wie folgt:

- Bereits vor einem Jahr hatte Marco Steinmann seine Anstellung als Katechet und Sozialdiakon im Bereich Jugend in Urtenen gekündigt. Für das aktuelle Schuljahr wurden die KUW-Klassen von den Jegenstorfer KatechetInnen und die Jugendangebote von Anja Koller geführt.
Ab 1. August 2026 wird **Daniel Gerber** seine Arbeit als Sozialdiakon (Jugend Urtenen) und Katechet (Oberstufe Urtenen) in der Kirchgemeinde aufnehmen.
R. Burckhardt bedankt sich bei allen Mitarbeitenden, welche zu einer reibungslosen Übergangsphase beigetragen haben.
- **Iris Meyer-Hosner** hat ihre Stelle als Katechetin und KUW-Koordinatorin in Urtenen per 31.12.2025 gekündigt.
Auch da hat ein grösseres Team von KatechetInnen und Helferinnen die Überbrückung des 2. Schulhalbjahres ermöglicht – ein grosser Dank geht an alle Involvierten!
Per 1. August 2026 wird **Stefan Oppliger** die Katechetik der Unter- und Mittelstufe in Urtenen übernehmen.
- Die Koordination des KUW Urtenen und Jegenstorf wurde bereits per Januar 2026 zusammengelegt und wird von **Simone Bast** geführt.
- Ramon Rohrbach (per 31.08.25) und Nadja Andrey (per 31.01.2026) haben ihre Stellen im Sigristen- und Hauswartteam Urtenen gekündigt. Nach einer Überbrückungszeit konnte **Merita Buzhala** für das Pensum von 60% angestellt werden.
- **Daniela Bernhard** hat ihre Stelle als Sigristin und Reservations-Verantwortliche in Jegenstorf per 31.08.2026 gekündigt. Ab sofort bis zu ihrem Austritt wird sie noch reduziert arbeiten und dabei unterstützt von Merita Buzhala und Margrit Glaus aus Urtenen.

- **Pietro Dipilato** macht seit Ende Dezember 2025 keine Orgeldienste in unserer Kirchgemeinde mehr. Sein Pensum wird das bestehende Orgelteam der Kirchgemeinde übernehmen.

R. Burckhardt bedankt sich bei allen Mitarbeitenden, welche in verschiedenen Bereichen dazu beigetragen haben, dass Lücken gut überbrückt werden konnten und wünscht alle neuen Angestellten eine gute Einarbeitungszeit.

M. Hein dankt allen Beteiligten für den Einblick in ein vielseitiges Gemeindeleben.

5. Aktueller Stand Bauprojekte in der Kirchgemeinde

R. Alder informiert an dieser Stelle über den jeweiligen Stand der Bauprojekte in der Kirchgemeinde:

Standort Jegenstorf

- Die Erneuerung der Aussenbeleuchtung Parkplatz und ums KGH ist abgeschlossen. Die neuen Lampen ermöglichen das Einsparen von Energie und sind gekoppelt mit der Strassenbeleuchtung.
- Die Optimierung des Foyers im KGH wurde durch weitere Massnahmen ergänzt (neue Türe zum Putzraum, Neuanstrich Türcargen passend zum Farbkonzept). Das Budget konnte gut eingehalten werden. Im Rahmen des laufenden Unterhalts wurden neue Vorhänge bestellt.
- Die beiden neuen Aussentüren erhielten gute Resonanz
- Die Signaletik wurde umgesetzt und mit einer Kreditunterschreitung von CHF 1'500 abgeschlossen. Die politische Gemeinde Jegenstorf übernimmt wie vereinbart die Kosten für die Stele auf dem KGH-Platz (CHF 2'677.00)
- Die Heizungssteuerung der Kirche wurde erneuert und in ein elektronisches Programm eingebunden. Sie erfordert kein manuelles Eingreifen mehr, was für das Personal eine Erleichterung bedeutet.
- Die Chorbeleuchtung in der Kirche war für Konzerte und Redner schon länger unbefriedigend. Mit der Firma Lucet wurde die Umsetzung geplant und mit der Denkmalpflege abgeglichen. Aktuell laufen die Offertanfragen. Die Realisation ist noch vor dem Winter geplant.
- Die bestehende Ölheizung des Kirchgemeindehauses hat ihre Lebensdauer überschritten und ist undicht. Eine Studie von Weiss & Kaltenrieder im 2024 sieht die Varianten Erdsonde oder Fernwärme vor. Ein Projektierungskredit wurde 2025 freigegeben. Die Vorprojekte liegen nun vor, eine Bedarfsmessung ist erfolgt. Die Machbarkeit wurde abgeklärt. Der Kirchgemeinderat hat eine Priorisierung vorgenommen und favorisiert die Fernwärmevariante. Vor einer definitiven Entscheid möchte er jedoch noch mehr detailliertere Informationen. Die Kreditfreigabe wird an der Kirchgemeindeversammlung im Nov. 2026 traktandiert. Die Umsetzung für die kommende Heizperiode ist realistisch. Die Sanierung ist dringend, die Aktivierung der Absicherung durch eine Notheizung möchten wir, wenn möglich umgehen (Kostenpunkt CHF 50'000 für einen Winter exkl. Öl)

Kreis Urtenen

- Die gesetzlich vorgeschriebenen Massnahmen betreffend Sturzsicherung in der Kirche Urtenen wurden umgesetzt.
- Für die Umgebungsgestaltung hat das Gartenteam bereits einige Projekte realisiert (Nistkästen, Reptilienburg etc.). Weitere folgen.
- Die Heizungssteuerung in der Kirche Urtenen ist neuer, für nächstes Jahr ist analog zu Jegenstorf eine elektronische Einbindung angedacht.

Projekt PV-Anlagen KGJU

U. Käser informiert über den Stand des Projekts:

Rückblick

28.03.2023: Erster Antrag Bau/Finanzierung von PV-Anlagen in der KGJU

21.11.2023: Kredit-Bestätigung durch KGV für PV-Anlage ChLee Urtenen

Die PV-Anlage im ChLee wird umgesetzt und produziert Strom.

10.09.2024: KGR bestätigt Finanzierungsmodell mittels Genossenschaft

Statuten für Solar-Genossenschaft erarbeitet (inkl. juristische Prüfung)

25.02.2025: KGR nimmt Statuten Solar-Genossenschaft zu Kenntnis

09.12.2025: Präsentation Bau/Finanzierung PV-Anlage KGJU an der RatKo

Januar 2026: Homepage www.solar-jeginstorf-urtenen.ch wird aktiviert

Eine genauere Prüfung ergibt, dass vor der PV-Anlage das Dach saniert werden muss.

20.01.2026: KGR bestätigt vorgezogene Dachsanierung KGH

04.05.2026: GR Jeginstorf bestätigt Dachsanierung und PV-Anlage KGH

Ausblick

- Die Finanzierung der PV-Anlage KGH Jeginstorf soll bis August 2026 geklärt sein. Gespräche mit 3 verschiedene Institutionen/Genossenschaften sind am Laufen. Eine gewisse Unabhängigkeit in der Finanzierung wird angestrebt.
- ab September 2026: Start Projektierung Dachsanierung/PV-Anlage
- Frühjahr 2027: Baukredit
- Sommer/Herbst 2027: Dachsanierung

U. Käser wird weiter in der Arbeitsgruppe bleiben und das Thema Nachhaltigkeit unterstützen.

Weiter in der Arbeitsgruppe sind: E. Schmid, S. Blatter, D. Schenk, M. Baur, U. Salvisberg, J. Jörns, H. Walther.

Die Arbeitsgruppe möchte Zug in das Projekt bringen. Die Genossenschaft wird gegründet. Für die Finanzen sind wir auf alle Gemeindeglieder angewiesen.

M. Hein stellt fest, dass im Baubereich in der Kirchgemeinde sehr viele geleistet wird. Er bedankt sich herzlich bei der Baubegleitgruppe (C. Caprez, U. Käser, Donald Vogt und Bruno Stoll) für ihre Unterstützung.

5. Wahlen und Begrüssung neue Behördenmitglieder

Der Kirchgemeinderat hat im Fraubrunner Anzeiger vom 15. Mai 2026 folgende Wahlvorschläge publiziert:

Wahl für den Kirchgemeinderat, Amtsantritt per 01.09.2026

Co-Präsidium:

Marianne Streiff, Kirchgässli 25, 3322 Urtenen-Schönbühl

Claudio Caprez, Föhrenweg 3, 3303 Münchringen

Wahl für das Präsidium der Kirchgemeindeversammlung, Amtsantritt per 01.09.2026

Co-Präsidium:

Marianne Streiff, Kirchgässli 25, 3322 Urtenen-Schönbühl

Claudio Caprez, Föhrenweg 3, 3303 Münchringen

Während der Frist von 14 Tagen seit der Publikation, d.h. bis am 29. Mai 2026 sind keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen. Der Präsident des Kirchgemeinderates, M. Hein, erklärt damit M. Streiff und C. Caprez gemäss OgR Art. 37 Abs. 2 als gewählt.

Marianne Streiff und Claudio Caprez stellen sich vor. Beide freuen sich auf das neue Amt und die spannenden neuen Herausforderungen.

M. Hein gibt nach 9 Jahren das Präsidium des Kirchgemeinderates Jegenstorf-Urtenen weiter und wünscht den Neugewählten und den bisherigen Räten das Vertrauen auf Gottes Verheissungen, Kontinuität, Geduld, Dankbarkeit für Neues – Energie, welche von Gott genährt wird.

R. Burckhardt würdigt das riesengrosse Engagement von M. Hein mit Aussagen aus einer «Studie» 😊, und einer Zuschaltung von Ralph Marthaler/Refbejuso.

Lieber Michael - Ein herzliches Merci für alles!

5. Verschiedenes

Das Wort wird weiter nicht gewünscht.

M. Hein bedankt sich für die Beiträge zur heutigen Versammlung.

Gegen die Abhandlung der Versammlung werden keine Einwände geäussert. M. Hein erklärt die Versammlung als geschlossen.

Schluss der Versammlung: 21.45 h

Im Namen der Kirchgemeindeversammlung

Kirchgemeinderat Jegenstorf-Urtenen

Der Präsident

Die Sekretärin

M. Hein

K. Rey